

Trauer um den engagierten Heimatfreund Theo Huppertz

Butzheim · Die rheinische Frohnatur machte sich in vielen Bereichen verdient, vor allem bei der Lokalhistorie und im Sport, aber auch als Lehrer. Huppertz Tod löst bei vielen Rommerskirchenern große Betroffenheit aus.

Schwer erkrankt war Theo Huppertz, seit er am 8. Dezember vergangenen Jahres anlässlich der Verleihung des Heimatpreises an seinen Verein „Heimat + Historie – NE-BU 975“ im Ratssaal einen Zusammenbruch erlitt. Nachdem es ihm zeitweilig wohl ein wenig besser ging, kam jetzt die für Außenstehende überraschende Nachricht, dass er am 2. April verstorben ist. „Dieser Verlust reißt menschlich eine große Lücke in unsere Gemeinschaft“, schreibt Bürgermeister Martin Mertens in einem Kondolenzschreiben an die Familie.

Wenngleich sein Vater aus Ratingen stammte, war Theo Huppertz mütterlicherseits ein Ur-Butzheimer. Insofern ist es nicht verwunderlich, dass der Enkel im März 2017 zu den Gründungsmitgliedern des Heimatvereins zählte. Historisch interessiert war Huppertz spätestens, seit er etwa 1975 ein Buch über die letzten Indianerkriege des 19. Jahrhunderts las. In der Folge beschäftigte er sich lange mit der Geschichte der amerikanischen Ureinwohner. Verlagert hat sich sein historisches Interesse erst, als er sich intensiver mit der Ortschronik seines Großvaters Theodor Hilgers beschäftigte. Huppertz machte die Chronik publik, u.a über den Geschichtskreis Rommerskirchen.

Bei den Heimatfreunden aus Nettesheim und Butzheim engagierte er sich besonders, als es um die Suche nach und um Veröffentlichung von heimischem Liedgut ging, das ohne die vor einigen Jahren erschienene Broschüre wohl in Vergessenheit geraten wäre. Selten um einen lockeren Spruch verlegen, glänzte Theo Huppertz viele Jahre als Nikolaus. Er gehörte auch der St. Sebastianus-Bruderschaft Nettesheim-Butzheim an, in der schon sein Großvater Schriftführer war. In seiner Jugend aktiver Kicker beim damaligen TuS Gilbach, hat sich der leidenschaftliche Fußballfan Huppertz später jahrzehntelang als Jugendtrainer engagiert. Der Lehrer unterrichtete zudem über 30 Jahre an der Grundschule Allrath.

Theo Huppertz und seine Frau waren Eltern zweier Shne und mehrfache Großeltern. Mit seiner Familie und seinen Vereinen trauern viele Freunde und Bekannte um die rheinische Frohnatur.

(NGZ)